

hightech von IAV Products GmbH und IAV GmbH auf der IAA Nutzfahrzeuge 2008 in Hannover:

Top Technologie für Fahrzeuge

Berlin/Hannover - Gemeinsam stellen IAV Products und die Muttergesellschaft IAV auf der IAA Nutzfahrzeuge ihr Portfolio hochwertiger Elektronikprodukte für Nischenmärkte vor. Dazu gehören Telemetrie und Motorsteuergeräte aus dem Bereich Powertrain sowie, noch in der Entwicklungsphase, ein Thermogenerator der neuesten Generation. Vertreten sind die Bereiche Mechanik, Fahrzeugelektronik und Infotainment/Telematik-Systeme. Unter anderem wird das elektronische Bordsystem CEBIS zu sehen sein, das die Firma CLAAS für die meisten ihrer selbstfahrenden Erntemaschinen einsetzt.

Einen wichtigen Schwerpunkt bildet das System TeleDrive in Bezug auf Truck Navigation, FMS und Rückfahrkamera. IAV Products und IAV arbeiten in ihrem jeweiligen Segment als Systemlieferanten eng zusammen, IAV ist dabei der Entwicklungspartner der IAV Products.



Grundgerät mit USB-Stick und Touchscreen im Messfahrzeug

Beim Bordcomputer TeleDrive für Lkw und Sonder-/Spezialfahrzeuge stellt IAV Products eine Reihe von Neuheiten in den Vordergrund, die diese Gesamtlösung aus Hightech-Hardware und Software der neuesten Generation zum überlegenen Wettbewerber machen. Dazu zählen neben der erwähnten fortschrittlichen Truck Navigation von zwei unterschiedlichen Anbietern die FMS-Datenübertragung, das Auslesen der Fahrerkarte, die Anbindung des digitalen Tachographen und das neue Videosystem als Grundlage für die neue Rückfahrkamera.

Betreffend neuer Software für das TeleDrive stellt IAV Products die Lösungen verschiede-

ner Partner mit unterschiedlichen Lösungen für Flottenmanagement, mobiles Auftragsmanagement, Anbindung des digitalen Tachographen, Auslesen der Fahrerkarte und die Steuerung von Serviceflotten vor.

Bestehend aus einem 7" großen Touch-Bildschirm und einem einfach im Radio DIN-Schacht einzubauenden Grundgerät, bietet das TeleDrive der Lkw- und Nutzfahrzeugbranche einen vielfältig nutzbaren Bordcomputer für den professionellen Einsatz.

Als echte All-in-One-Anlage mit den verschiedenen Anwendungen für Kommunikation, Information, Entertainment und Navigation

► S. 2

MEINUNG

„Rund 120 unserer Fahrzeuge sind mit TeleDrive ausgerüstet und verfügen damit über ein richtungweisendes Werkzeug für unsere primäre Nutzung Flottenmanagement und Auftragsabwicklung.“

Uwe Bender,
Geschäftsführer Spedition Kleinwächter

„NUTZFAHRZEUGE – FÜR ALLE UNTERWEGS“

62. IAA Nutzfahrzeuge setzt neue Rekordmarken

Hannover - Am 25. September geht es in Hannover wieder los: Die IAA Nutzfahrzeuge 2008 öffnet ihre Pforten. Die Zahl der Aussteller ist gegenüber der letzten IAA Nutzfahrzeuge vor zwei Jahren um 33 Prozent auf 2.066 gestiegen (2006: 1.556), die Zahl der vertretenen Länder hat sich auf 48 (2006: 46) erhöht. Die belegte Fläche hat um 10 Prozent

auf 275.00 Quadratmeter zugenommen. Die IAA ist damit nicht nur größer, sondern vor allem noch internationaler geworden.

Es habe einen regelrechten „Run“ bei den Ausstellern gegeben, freut sich Matthias Wissmann, Präsident des Verbandes der Automobilindustrie (VDA), über den überra-

schend hohen Zuwachs. „Wer in der Welt des Nutzfahrzeuges tätig ist, muss auf der wichtigsten Mobilitätsmesse dabei sein. Nur hier sind die neuesten Produkte erstmals zu sehen und werden künftige Trends bei Transport und Logistik deutlich.“ - Gern folgt IAV Products diesem Anspruch mit dem neuesten TeleDrive-System.



BESUCHEN SIE UNS IN HALLE 24 - STAND 009

► Fortsetzung von S. 1

ist das TeleDrive 3116 bereits in seiner Basis umfassend ausgestattet. Dazu gehören neben der Telefonfunktion mit Freisprecheinrichtung die GPS-Ortung, GPRS für die Datenübertragung, Adress- und Telefonbuch sowie Radio und MP3. Zudem können Datenträger wie CF-Karte und USB-Stick für die Datensicherung oder die Übertragung von Mediadaten verwendet werden.

Ergänzend sind von unseren Partnern Softwarelösungen verfügbar, die das TeleDrive zum idealen Multifunktionswerkzeug für den Anwender werden lassen:

Umfassende Flottenmanagementlösungen sind von unseren Softwarepartnern verfügbar. Auch kundenspezifische Lösungen lassen sich einfach realisieren.

► **Mobiles Auftragsmanagement:** Eine nachvollziehbare Kommunikation zwischen Fahrer und Disponent erleichtert die Arbeitsvorgänge und schafft somit eine höhere Transparenz des Tourenverlaufs. Aufträge oder Änderungen können während der Fahrt übermittelt und zeitnah in den weiteren Ablauf verarbeitet werden.

► **Truck-Navigationssoftware,** die bei Eingabe des Fahrzeugprofils die entsprechenden Parameter wie z.B. Brücenhöhen etc. bei der Routenberechnung für eine problemlose Zielführung beachtet.

► **Auswertung der Lenk und Ruhezeiten:** Das direkte Auslesen der Daten der Fahrerkarte ist mit der entsprechenden Software möglich. Das Management der Lenk- und Ruhezeiten erleichtert die Arbeit des Disponenten und unterstützt den Personalbereich des Unternehmens.

► Bei **Anbindung an den digitalen Tachographen** kann die Karte direkt aus dem Tacho ausgelesen werden.

► **FMS Betriebsdaten** werden erfasst und zeitnah an den Disponenten zur Auswertung übertragen. Die FMS-Daten schaffen hohe Transparenz über die technischen Parameter des Fahrzeugs wie Gasstellung, Kupplungsvorgänge, Temperatur, Verbrauch und gefahrene Strecke und Geschwindigkeit.

► Ein **Rückfahrkamera-System,** welches mit einem eingebauten Videosystem zudem die Möglichkeit eröffnet, einen externen DVD-Player oder DVBT-Receiver anzuschließen.

Durch die Kombination aus TeleDrive und Internetportal der Disposition entfällt der bisher übliche „Papierberg“ im Fahrerhaus. Die Echtzeitinformation über die Auftragslage ist ein wichtiger Schritt für die Weiterbearbeitung bis hin zur automatischen Rechnungsstellung nach Erledigung des Auftrags.

Jeder Betrieb im Transportgewerbe ist wegen der steigenden Treibstoffkosten und Mautgebühren auf den kosteneffizienten Umgang mit seinen Ressourcen angewiesen. Das TeleDrive 3116 ist für jedes Unternehmen, das Lkw's oder Flotten betreibt, der richtige Bordcomputer für intelligentes Fahren und Steuern.

Das hob auch Daniel Ahlbehrndt, Testfahrer aus dem Europa-Testprogramm hervor: „Das TeleDrive ist eine tolle Sache mit all den Funktionen in einem Gerät und einem großen Touchscreen zur einfachsten Bedienung.“

IAV Products zeigt Bordcomputer TeleDrive mit neuer Hardware und Software:

Transparenz der Transportkette im Vordergrund

Berlin/Hannover – Die speziellen Softwareanwendungen der Partner der IAV Products für Flottenmanagement, mobiles Auftragsmanagement und Servicesteuerung werden auf der Plattform TeleDrive im Fahrzeug installiert. Auch die Anpassung von vorhandener Software bei Speditionen und Logistikunternehmen kann einfach realisiert werden.

In den letzten Monaten hat die Zahl von Softwarehäusern, die unterschiedliche Lösungen für das TeleDrive für Lkw und Spezialfahrzeuge anbieten, deutlich zugenommen. Damit wird das TeleDrive auf

verschiedenen Messeständen auf der IAA Nutzfahrzeuge zu sehen sein. Auf dem Stand der IAV Products werden allein neun verschiedene Anwendungen vorgestellt.

Ein wichtiger Schwerpunkt auf der IAA ist der Bereich Flottenmanagement. Es umfasst je nach Auswahl durch die Endkunden eine Vielzahl von Funktionen, die verschiedene Aspekte für Fahrzeug und Unternehmen betreffen. Kontrolliert und gesteuert von einem Internet-Arbeitsplatz als Webportal in der Dispositionszentrale der Unternehmen kommen zunehmend TeleDrive-Geräte der IAV Products mit einem CAN-BUS-Anschluss als Endgerät im Lkw zum Einsatz. Einer der großen Softwareanbieter ist hier der IAV Products-Vertriebspartner mobileObjects AG, mit der neuesten TeleDrive-Version des „mobileFleetManager“.

Im Netzwerk Dispo/Fahrzeug für Beauftragung, Tourenplanung, Sendungsverfolgung, online Datenaustausch von Artikel-, Leistungs- und Kunden-Daten, online Nachrichtenaustausch mit jedem Fahrzeug sind dann effizientes Arbeiten, kostenoptimierende Planung und zeitgerechtes Controlling sichergestellt. ERP-, Branchen-, Speditions- und Dispositionslösungen tauschen die Auftragsdaten mit den mobileObjects-

Programmen aus. Die originalen Daten der Fahrerkarte werden gemäß der aktuellen EG-Verordnung Nr. 1360/2002 übertragen, so mO. Speziell für Service- und Dienstleistungsunternehmen ist die neue Nächstensuche im „mobileService Manager“ gedacht. Sie zeigt dem Disponenten auf einen Blick das für einen neuen Auftrag nächstgelegene Fahrzeug. Mit dem „Fleet Management System (FMS)“ ist die Zentrale fast in Echtzeit über die Betriebsdaten aller Fahrzeuge informiert.

Datenübertragung für die mobile Auftragsbearbeitung über GPRS stellt sicher, dass der Auftrag als E-Mail in das Fahrzeug kommt. Der Fahrer antwortet durch Antippen des großen, gut ablesbaren und einfach zu bedienenden Touchscreen. Gleiches gilt für die Meldung über die Erledigung des Auftrags. Die im Auftrag geschriebene Adresse kann direkt in die Navigationssoftware übergeben werden. Die Navigation unterstützt den Fahrer, den richtigen Weg zu nehmen. Die Truck-Attribute in der neuesten Navigation bieten entsprechend dem hinterlegten Kartenmaterial eine spezielle Lkw-Routenführung.

Mit FMS erfolgt die Übermittlung der Fahrzeugbetriebsdaten. In Hannover wird eine

► S. 3

MEINUNG

„TeleDrive 3116 ist ein echter Bordcomputer der Extraklasse für Information, Kommunikation und Navigation zwischen Fahrer und Fahrzeug und dem Disponenten im Unternehmen.“

Software-Entwickler

► Fortsetzung von S.2

neue Version des „mobileFleet Managers“ mit integrierter FMS-Anbindung und mit Auslesen der Fahrerkarte vorgestellt. Die Betriebsdaten des CAN-Busses werden online an die Zentrale übermittelt und dort ausgewertet. Dazu zählen z.B. Treibstoffverbrauch und aktueller Kilometerstand des Lkws.

Ein anderes Softwarehaus bietet die Anbindung des Digitalen Tachographen ans TeleDrive an und ermöglicht damit das Auslesen der Fahrerkarte direkt über das TeleDrive oder aus dem digitalen Tacho, TeleDrive überträgt die Daten dann zeitnah in die Zentrale.

Die Vorteile für Unternehmer sind klar erkennbar:

- Das Steuern und Überwachen der Flotte erfolgt zentral, effizient und kostengünstig.
- Es besteht eine bessere Übersicht über die anstehenden Aufträge und weniger Verwaltungsaufwand im Unternehmen.
- Der Service wird schneller und besser, die Fahrstrecken reduzieren sich, Fahrzeuge und Personal werden effizienter eingesetzt.
- Mit der Auftragsverfolgung (Tracking) können sich Kunden online über den aktuellen Stand der Aufträge informieren.
- Die Transaktionszeiten verkürzen sich, pro Arbeitstag können mehr Aufträge erledigt werden.
- Fehlerfreie Informationsübermittlung zwischen Zentrale und Fahrzeug. Alle Sendungsdaten sind im Fahrzeug vorhanden. Die Mitarbeiter bearbeiten Aufträge diszipliniert und zuverlässig.
- Das Disponieren der Touren und Optimieren der Planung erfolgt beliebig und jederzeit.
- Genutzt werden immer und automatisch die aktuellen Daten (Zeit/Kilometer etc.) als Basis für die Auftragsnachkalkulationen.
- Keine Doppelerfassung, keine Fehler, kein Zeitaufwand: Der mobileFleet-Manager integriert sich über die XML-Schnittstelle in bestehende Dispositionslösungen.
- Mit einem dem Fahrzeug zugeordneten Telefonbuch wird festgelegt, welche Anrufe möglich sind. So lassen sich die Telefongebühren deutlich reduzieren.
- Auf alle Daten der letzten drei Monate besteht Zugriff.
- Regelmäßiger Datenaustausch zwischen Fahrzeug und Zentrale kann über über GPRS-Datenoption sichergestellt werden.

Auch für den Fahrer bietet das TeleDrive mit dem TeleDrive/mobileFleetManager erhebliche Vorteile:

- Optimale Fahrzeugführung durch Anbindung von mobilen Navigationssystemen.
- Konsequente, einfache Einhandbedienung; auch für Texte kein Stift nötig.
- Immer aktuelle und nach Uhrzeit sortierte Information über die Touren; Lade- und Lieferadressen sowie die Beladungsdaten stehen zur eigenen Bearbeitung zur Verfügung.
- Manuelle Aufzeichnungen wie Tanklisten und Wochenberichte sind komplett überflüssig.
- Alle Kommunikationsmöglichkeiten sind in einem einzigen und sehr modernen Gerät zusammengefasst.

Durch die Kombination des leistungsfähigen Fahrzeug-Bordcomputers TeleDrive 3116 und der mobileObjects-Software auf Internet-Basis und den günstigen Kosten der GPRS-Technologie amortisieren sich die Investitionen für kleine und mittelständische Unternehmen schnell, stellt der Vertriebspartner mobileObjects in seiner Dokumentation fest.

Alle Funktionen in einem Gerät mit Touchscreen zur einfachen Bedienung:

TeleDrive schafft den Fahrerarbeitsplatz der Zukunft

Berlin/Hannover – Das fest im DIN-Radioschacht eingebaute TeleDrive-Grundgerät mit dem in Blickfeld und Reichweite des Fahrers montierten 18 Zentimeter Touchscreen schafft eine neue Qualität für Kommunikation, Information, Navigation und Infotainment im Führerhaus der Lkws und Spezialfahrzeuge. Es unterstützt mit seinen Eigenschaften sichere

res Fahren. Als fest verbautes Gerät mit allen Funktionen befindet es sich immer am gleichen Platz im Cockpit. Am sehr großen Display hat der Fahrer durch die Auslegung als Touchscreen alle Funktionen intuitiv am Finger. Ergonomisches Design: Klarheit und Übersichtlichkeit. Der Fahrerarbeitsplatz der Zukunft konzentriert sich auf das Wesentliche!

„Das TeleDrive ist so leicht zu bedienen, dass ich mich immer voll und ganz auf meine eigentliche Arbeit konzentrieren kann. Keine Ablenkung mehr, kein Papierkram“, stellte ein Testfahrer im Rahmen eines europaweiten TeleDrive Testprogramms nach einigen tausend gefahrenen Kilometern im Praxiseinsatz mit dem Gerät fest.

Für die Disposition wie für den Fahrer bedeutet dies erhebliche Erleichterungen. TeleDrive® ist beständig mit dem Netz verbunden und zeigt über GPS Standort und Fahrspur an, bietet moderne Kommunikation für Daten über GPRS und Telefonieren mit Freisprechen und Telefonbuch als Standard an.

Dem Fahrer wird zugleich ein System für Information, Entertainment und mehr angeboten, dazu gehören Radio und MP3, DVD-, DVB-T- und USB-Anschluss, zu denen je nach Ausführung WLAN und Bluetooth hinzukommen können. Heute bereits verfügbar sind Drucker und Scanner, die über die USB-Schnittstelle angeschlossen werden.



TeleDrive kann neuen Standard für Sonderfahrzeugeinsatz schaffen:

Auf „Grüner Welle“ schneller zum Ziel

Berlin/Hannover – Bereits auf der internationalen Fachmesse und Konferenz für Polizei- und Spezialausrüstung GPEC in München hat sich IAV Products erstmals mit einem Informationsstand mit dem TeleDrive 3116 beteiligt. Vertreter der Polizei aus der gesamten Bundesrepublik, der Schweiz und Italien zeigten großes Interesse, die Fachleute waren von der Leistungsfähigkeit des Bordcomputers und der Bedienphilosophie des TeleDrive mit seinem großen Touchscreen sehr beeindruckt. Hervorgehoben wurde von mehreren Besuchern, dass TeleDrive beim Einsatz im Polizeidienst oder bei Sonderfahrten und in Stresssituationen die Arbeit für die Einsatzkräfte besonders einfach gestalten kann.

Die Reduzierung auf das absolut Notwendige ist für den Bereich der Sicherheitskräfte in besonderen Situationen unumgänglich, daher sind Komfortfunktionen und die Integration von weiteren Diensten auf einer offenen Plattform für den Streifendienst von gesteigertem Interesse. Die Zukunft der Polizei wird durch die immer mehr zunehmende Informatisierung von Routineaufgaben geprägt sein. Auch wenn sich Abläufe und Anwendungsszenarien von denen unterscheiden, für die das TeleDrive bei Nutzfahrzeugen konzipiert wurde, könnte das TeleDrive in der gesamten BOS-Branche zum Trendsetter für einen verbindlichen Standard werden und die Integration von Sondersignalanlagen und Sprechfunk unter einer gemeinsamen Bedieneinheit voran treiben, wurde von den Fachleuten festgestellt.



IAV Products-Stand auf der GPEC

Ein Beispiel für gelungene Vorrangsteuerung liefert Greenway Systeme, die die vorausliegende Fahrtstrecke einschließlich des einmündenden Verkehrs frühzeitig für den Einsatz ansteuert und nach Durchfahrt schnellstmöglich wieder normale Fahrverhältnisse herstellt.

Auch Kommunikationszentralen für BOS-Fahrzeuge mit entsprechender Leitstellen-

anbindung und Spezialanwendungen für Ver- und Entsorger oder die Steuerung von Entstördiensten können unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen von den Partnern der IAV Products mit dem TeleDrive integriert werden.

TAGUNG

„die mobilanten“ bringen kurzfristig ihre Service-Software auf das TeleDrive

Mainz – Auf der diesjährigen Mainzer Netzservice-Tagung, einer Fachveranstaltung für Versorgungsunternehmen, hat das Unternehmen „die mobilanten“ ihre mobile Instandhaltungslösung MoWITA erstmalig auf dem TeleDrive 3116 der IAV Products vorgestellt. Besonders hervorzuheben ist bei „die mobilanten“, dass die Anpassung und

Umsetzung von MoWITA auf das TeleDrive in nur elf Tagen erfolgte.

Die MoWITA-Softwarelösung unterstützt alle Kernprozesse der Versorgungsunternehmen im Bereich der Instandhaltung und Störungsbearbeitung an technischen Anlagen. Das TeleDrive ermöglicht aufgrund seines einfachen Bedienungskon-

zeptes, seines großen Displays sowie seiner Anbindung an die Telematiksysteme eine integrierte Lösung zur Störungsbearbeitung, da die Bereiche mobile Übermittlung von Störungsinformationen, Navigationsunterstützung und die übersichtliche Darstellung von Geoinformationen in einem Gerät gebündelt werden können.

INTERVIEW

TeleDrive bietet eine neue Dimension für Information, Flottensteuerung und Navigation

Gespräch für facts & news zum Einsatz des TeleDrive mit Uwe Bender, Geschäftsführer der Spedition Kleinwächter

facts & news: Welche Anwendungen stehen bei Ihnen im Vordergrund?

Uwe Bender: Rund 120 unserer Fahrzeuge sind mit TeleDrive ausgerüstet und verfügen damit über ein richtungsweisendes Werkzeug für unsere primäre Nutzung Flottenmanagement und Auftragsabwicklung. Die Auftragsabwicklung wird auf das Fahrzeug gebracht, das Ergebnis liegt dem Disponenten im Portal beständig vor. Die durchgängige gegenseitige Information über Auftragsstatus und Fahrzeugdaten schafft eine neue Qualität der Information und damit der Durchführung des gesamten Transports.

facts & news: Sie arbeiten also mit spezieller Software auf dem TeleDrive?

Uwe Bender: Als international tätiges Logistikunternehmen haben wir maßgeschneiderte Anwendungen als echte Gesamtlösung mit dem TeleDrive im Einsatz. Die Stärken unserer unternehmensspezifischen Lösungen werden sehr gut genutzt. Die beständige Anbindung der Fahrzeuge ans Netz, durch GPS die genaue Kenntnis über Standort und Fahrspur der Fahrzeuge beim Disponenten und die Übermittlung der Aufträge zu den Fahrzeugen mit Rückmeldung beim Abschluss des Transportauftrags schafft eine völlig neue Situation der Informationsverarbeitung.

facts & news: Wirkt sich das über den Transportauftrag hinaus aus?

Uwe Bender: Ja. Aus der direkten Anbindung der Fahrzeuge an die Disposition und damit das ERP-System im Hause ergibt sich eine vorteilhafte Durchgängigkeit und schnelle Umsetzung der Informationen in das betriebswirtschaftliche System bis hin zu Rechnungsstellung und Nachkalkulation. Über die Schnittstelle Disposition und ihr Gegenstück TeleDrive im Fahrzeug erfolgt eine Bündelung der Information, die das gesamte Netzwerk transparent und effizient nutzen kann.

facts & news: Nutzen Sie weitere Funktionen des TeleDrive?

Uwe Bender: Darüber hinaus bietet das TeleDrive weitere Qualitäten, die das Gerät insgesamt sehr interessant machen. Für uns sind Telefonie und Fahrerradio zweckmäßige Ausstattungen und werden genutzt. Die Telefonie ist grundsätzlich in Ordnung. Die Tests mit einem externen Mikrofon, das wegen der Fahrzeugtyp-abhängigen Verbausituation im Fahrerhaus für das TeleDrive vorgeschlagen wurde, verlaufen sehr zufriedenstellend. Das Radio hat jetzt ebenfalls eine zufriedenstellende Qualität, das ist wichtig für Verkehrsfunk und Staumeldungen, die der Fahrer im Fahrbetrieb berücksichtigen muss.

facts & news: Ist Truck-Navigation bei Ihnen ein wichtiges Thema?

Uwe Bender: Besonderes Augenmerk richten wir auf die neue Navigation mit Truck-Attributen. Zehn Fahrzeuge sind zu Testzwecken mit der neuen Navigation von PTV als m&g 5.0 ausgerüstet, die trotz einiger notwendiger kleinerer Nacharbeiten auf Anhieb überzeugte. Ich halte diese Truck-Navigation von PTV auf dem TeleDrive für richtungsweisend. Entsprechende Voreinstellungen wie Gewicht, Achslasten, Länge und Höhe können eingegeben und gespeichert werden. Davon erwarten wir sehr viel für den Alltagsbetrieb. Erste Versuche damit waren ausgezeichnet, selbst komplizierte Zufahrten mit übergroßer Ladung wurden unter

exakter Beachtung der Vorschriften genau an den Zielort geführt. Wir sehen dies als echte Bereicherung des bisherigen Leistungsspektrums.

facts & news: Wie kommen die Fahrer mit TeleDrive im Fahrzeug zurecht?

Uwe Bender: Bemerkenswert ist die hohe Anwenderfreundlichkeit und einfache Bedienbarkeit des TeleDrive. Die Fahrer sehen auf dem sehr großen Bildschirm deutliche Symbole für die jeweiligen Aufgaben des Geräts, durch einfaches Antippen mit der Fingerspitze werden die Funktionen ausgelöst. Die Touchscreen-Technologie für Auswahl, Aufgabe und weitere Bearbeitung reduziert Aufwand und Stress im Fahrerhaus.

facts & news: Lohnt es sich, für den Einbau zertifiziert zu sein?

Uwe Bender: Das ist ein wichtiger Fakt für Kleinwächter als dezentral organisiertem Unternehmen. Es schafft eine weitaus größere Flexibilität in der Handhabung der Fahrzeugflotte, zertifiziert für den Einbau zu sein und damit schnell auf Einbauanforderungen, Ausbau bei Fahrzeugwechsel und updating der Software an verschiedenen Orten zugreifen zu können. Das erspart uns auswärts-Termine in Werkstätten für die Fahrzeuge. Hervorzuheben ist dabei auch die einfache Verbaubarkeit des TeleDrive-Grundgeräts im DIN-Radioschacht.



Das Gesamtkonzept TeleDrive ist richtungsweisend: Geschäftsführer Uwe Bender

Unterwegs:

TeleDrive® Test-Tour durch Europa



Europa-Test-Tour

- ▶ **600.000 km**
TeleDrive® wurde in den vergangenen Monaten 600.000 km in Lkw und Pkw erfolgreich getestet
- ▶ **25.000 Stunden**
TeleDrive® war in den vergangenen Monaten 25.000 Stunden in Lkw und Pkw erfolgreich in Betrieb
- ▶ **10 Länder**
TeleDrive® hat in den vergangenen Monaten die Tests in 10 Ländern erfolgreich absolviert
- ▶ Es wurden keine signifikanten Einschränkungen für den Einsatz bekannt, bestätigten durch Rückmeldungen unsere Kunden und Testfahrer



Eiffelturm



Brüssel



Kathedrale



Atomium

NEUHEIT

Rückfahrkamera für Rangieren mit höherer Sicherheit

Mit Durchblick und Rücksicht ist der Fahrer unterwegs, wenn das TeleDrive mit Rückfahrkamera bestellt wird. Mit dem Video-Modul wird zudem auch noch das Abspielen von DVD und DVB-T an Bord ermöglicht. Die Rückfahrkamera spielt gestochen scharfe Farbbilder auf das 18 Zentimeter-Touchscreen und hilft dem Fahrer, zu sehen, was hinter dem Lkw passiert.



Der Crafter der IAV Products vermittelt die Botschaft

Kombination TeleDrive 3116 und PTV map&guide truck navigator 5 spart Zeit und Kosten

LeistungsDuo für Lkw-Navigation

Berlin/Hannover - Die Kombination des TeleDrive 3116 der IAV Products mit dem PTV map&guide truck navigator 5 TeleDrive Edition zeigt hervorragende Ergebnisse für diese professionelle Navigationslösung, die Lkw-spezifische Notwendigkeiten umfassend berücksichtigt. Das Leistungsduo TeleDrive und map&guide truck navigator spart Zeit und Kosten bereits mit der Festlegung auf die richtige Route bei der Eingabe. Zugleich erhöht sich damit die Sicherheit für Fahrer und Fahrzeug.

Das Zusammenwirken des Bordcomputers der Extraklasse TeleDrive 3116 mit der Navigationssoftware PTV map&guide, erstmals auf der IAA Nutzfahrzeuge 2008 in Hannover gezeigt, ist für die Lkw-typischen Bedingungen so optimiert, dass schon bei der Routenfindung Streckensperrungen, Einschränkungen wie Gewicht, Achslast, Durchfahrthöhen und -breiten, Fahrzeuglängen sowie Gefahrgutsperungen für Gefahrgut, wassergefährdende und explosive Güter sowie Sperrungen für Anhänger berücksichtigt sind.

Neu ist, dass im Fahrzeugprofil wichtige Angaben wie Höhe und Gewicht des Fahrzeugs schnell eingestellt werden können. Damit sind eigene Profile für Leerfahrten leicht zu erstellen und mit einem Klick auszuwählen. Ebenfalls neu ist, dass vor wichtigen Gefahren für Lkws wie scharfe Kurven, Baumüberhängen, Steigungen, Gefälle, unebener Fahrbahn oder Seitenwind bei der Routenführung gewarnt werden kann.

Eine weitere wichtige Neuerung ist, dass sich Ortsumfahrungen und Vermeidungen von Stadtdurchfahrten durch die intelligente Verwendung von höheren Straßenkategorien im Profil nach Bedarf in drei Stufen einstellen lassen. Das Lkw-spezifische Routing des truck navigator kann so eingestellt werden, dass Wohngebiete nur bei der direkten Zielfahrt befahren werden.

Ebenfalls neu aufgenommen wurde, dass Ziel und Start in gesperrten Gebieten wie Fuß-



So sieht der Fahrer die Strecke mit map&guide truck navigator 5 vor sich

gängerzonen oder Werksgebieten erkannt werden, auch in diesen Situationen wird sicher ans Ziel geleitet. Die Wahl der optimalen Route für den Lkw von Anfang an spart Zeit und Geld durch angepasste Wegeberechnung und Vermeidung lokaler Umfahrungen.

Das fest im Fahrzeug eingebaute TeleDrive 3116 der IAV Products unterstützt mit seiner Konzeption insbesondere die sogenannte Connected Navigation, die Steuerbarkeit der Navigation von der Zentrale aus. Die wichtigsten Einsatzgebiete sind Empfang von auch mehreren Stationen als Adresse und die Bereitstellung für die mobile Navigation. Die Funktionen GPS-Positionsabfrage, Nachrichten in der Navigation anzeigen, Lesen und Setzen von Fahrzeugprofilen sind mit dem 18 Zentimeter großen Touchscreen des TeleDrive eindeutig auszuwählen und einfach zu bedienen.

Der map&guide truck navigator ermöglicht es einer Drittanwenderlösung wie einer Logistiksoftware mittels einer vorhandenen Schnittstelle eine Zieladresse automatisch an die Navigationssoftware zu übertragen, ohne dass der Fahrer diese Adresse erneut eingeben muss. Damit werden Missverständnisse bei der Übertragung von der Zentrale zum Fahrer oder Fehleingaben der Adressen oder Zahlen ausgeschlossen.

Der map&guide truck navigator 5 unterstützt die Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch und Spanisch.

Für den map&guide truck navigator 5 steht Kartenmaterial für mehrere Länder Europas zur Verfügung. Daten zu Sperrungen, Gefahrgut und Warnungen liegen in mehreren Ländern für Autobahnen und Bundesstraßen bereits in einer guten Abdeckung vor. Bei Ortstraßen und kleineren Straßen liegt die Abdeckung zumeist bei um die 40 Prozent. Folgende Karten sind verfügbar: Mitteleuropa City (Deutschland, Schweiz, Österreich), Benelux City, Frankreich City, Großbritannien und Irland City, Italien City, Skandinavien City, Spanien und Portugal City, Osteuropäische Länder (CZ, PL, RO, SLO, SK, HU) und Europa City. Der Kartenlieferant hat angekündigt, dass innerhalb der nächsten zwei Jahre die Abdeckung der Lkw-spezifischen Attribute nahezu vollständig sein soll.

PTV ist zuversichtlich, dass der truck navigator 5 preisverträglich ist. Der map&guide truck navigator 5 ist bereits der Testsieger 2008 bei der Leserwahl der Fachzeitschrift TeleTraffic. Man darf gespannt sein, welche Auszeichnungen als Nächstes verliehen werden.

IMPRESSUM

IAV Products GmbH
Carnotstraße 1
10587 Berlin

Tel. 030-39978-7600
Fax 030-39978-7697
info@iavproducts.de
www.iavproducts.de

Redaktion des Newsletters:
Jochen H. Eichen (V. i. S. d. P.),
Markus Wartha

Organisation und Produktion:
Constanze Roggenstroh

Satz & Layout:
Zitrusblau.de

Fotos:
J. Eichen, Frank Biermann (mO), Tencom

Redaktionsschluss für
die Ausgabe 3/2008:
November 2008

Einsendeschluss:
Oktober 2008

Auflage: 2.000 Stück
sowie online www.iavproducts.com

Bitte Themenvorschläge an:
presse@iavproducts.com

Hightech im Lkw-Cockpit:

Truck-Navigationssoftware maptrip von infoware

Berlin/Hannover – infoware stellte bei der Vorstellung ihrer Trucknavigation das TeleDrive wie folgt vor: In dem Gerät von der Größe eines Autoradios kommt jetzt die neueste Technologie für Telematik und Telekommunikation ins Lkw-Cockpit. Das TeleDrive 3116 der IAV Products verarbeitet und überträgt Personal- und Fahrzeugdaten, arbeitet mit der zentralen Flottenmanagement-Lösung zusammen und navigiert den Fahrer auf direktem Weg zum Ziel. Zusätzlich ist das Gerät als Telefon mit Freisprechanlage, MP3-Player und Radio nutzbar. Die leistungsfähige Kommunikations-, Informations- und Navigationszentrale im Kompaktformat wird in einem DIN-Radioschacht des Fahrzeugs fest eingebaut. Ergänzt wird dieses Grundgerät durch einen berührungsaktiven Bildschirm (Touchscreen) in Blickfeld und Reichweite des Fahrers. Alle Funktionen sind übersichtlich dargestellt, die Daten lassen sich intuitiv sicher auswählen und bearbeiten. Eine Vielzahl von Neuerungen und Verbesserungen stellt sicher, dass der Ablauf zwischen Fahrzeug und Disposition weiter optimiert werden kann.

Dazu gehört auch die Truck-Navigationssoftware, die infoware anbietet. Wichtige Auswahlkriterien für maptrip waren die hohe Leistungsfähigkeit der Lkw-Navigation, die Flexibilität und Integrationstiefe der Software insgesamt, aber auch die Bereit-

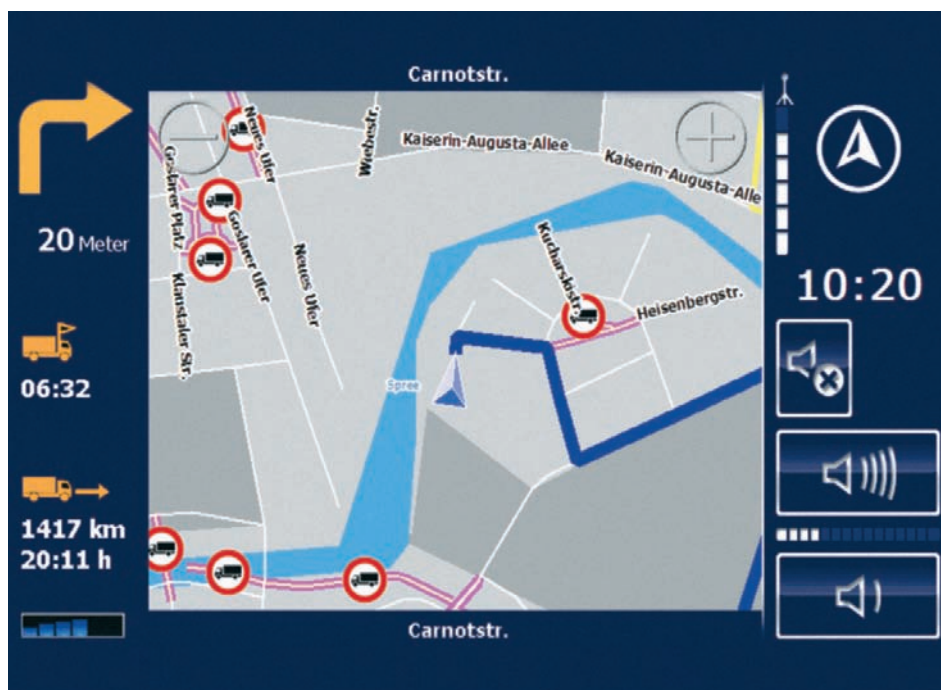
schaft des Bonner Technologieanbieters, in der Entwicklung langfristig mit der IAV Products zu kooperieren.

Binnen weniger als sechs Monaten wurde maptrip speziell für TeleDrive optimiert und ist nun als Trucknavigation, basierend auf den Lkw-Straßendaten von Tele Atlas, erhältlich. Die Trucknavigation erfordert lediglich die Eingabe des individuellen Fahrzeugprofile (Höhe, Breite, Gewicht, Achslast und Länge) und der Zieladresse. Die Zielführung erfolgt auf dem schnellsten oder kürzesten Weg, wobei neben den Fahrzeugdimension auch weitere für LKW wichtige Parameter beachtet werden. So vermeidet maptrip Wendemanöver soweit als möglich und berechnet die Routen so, dass die Zielführung weitgehend über übergeordnete Straßennetze erfolgt. Lokale Straßen werden nur einbezogen, wenn das Ziel dort liegt. Darüber hinaus erhält der Fahrer vor Fahrtantritt Warnungen, falls das Ziel in einem für sein Fahrzeug gesperrten Bereich liegt. Die Routenführung selbst erfolgt durch Sprachanweisungen, Straßenkarte und Pfeildarstellung, wobei Kartendarstellungen in 2D oder Vogelperspektive eine intuitive Orientierung ermöglichen. Für die IAV Products, die das TeleDrive weltweit vermarktet, wird maptrip in 13 Sprachen, darunter Russisch und Arabisch angeboten.

MEINUNG

„Wir sind stolz, dass unsere Technologie einen so hochklassigen Anbieter überzeugt hat und wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.“

Volker Wickenkamp,
Vertriebsleiter Navigation bei infoware



Sehr anschaulich für den Fahrer: Trucknavigation maptrip von infoware

